



13.09.2018

RUNDE SACHE IM KREISVERKEHR

Dass der Grundriss der Schadenstraße an einen Kreisverkehr erinnerte, war alles andere als Zufall: Aussteller und Gäste sollten untereinander und miteinander ins Gespräch kommen, sich in großer Runde austauschen. Und das Konzept ging auf: Dort unterhielt sich Axalta-Geschäftsführer Ignacio Román Navarro angeregt mit IDENTICA-Betriebsinhaber Florian Weber aus Halle (Saale); da traf Spies Hecker-Vertriebschef Michael Wellnitz mit Lackierwerkstattmeister Heiko Pätz vom Unfallservice Volker Gehrt aus dem thüringischen Petersberg zusammen oder war ZKF-Hauptgeschäftsführer Thomas Aukamm mit den Rechtsprofis der ETL Kanzlei Voigt zu sehen –die Liste ließe sich beliebig fortsetzen.

VORTEIL: ZAHLREICHE KONTAKTE ZU ENDKUNDEN UND HÄNDLERN IN KURZER ZEIT

Über das Netzwerken hinaus konnten sich die Besucher der Schadenstraße in kompakter Form über neue Trends bei Produkten und Dienstleistungen informieren. „Wir beschränken uns hier an unserem Schadenstraßen-Stand auf die Präsentation unseres Colad Snap Lid Mischbecher-Systems und des neuen Orange Tape. Viel wichtiger ist für uns, dass wir hier unsere deutschsprachigen Handelspartner und Endkunden ganz gezielt und mit zahlreichen Kontakten in kurzer Zeit erreichen“, unterstrich Verkaufsleiter Sven Hommel von EMM.

JUNGE LACKIER-PROFIS TREFFEN AUF NEUESTE TRENDS

Auf der Jagd nach den neuesten Trends waren die Schadenstraßen-Besucher Sebastian Lehmann und Lars Herrich vom Lackquartier aus Radeberg bei Dresden: Die beiden jungen Lackier-Profis ließen sich von CARTEC-Gründer Roland Fuchs höchstpersönlich den brandneuen BigBoxBlower erklären und informierten sich am SATA-Stand bei Vertriebsleiter Sebastian Scholz zur Lackierpistolen-Technologie der Zukunft.

KÖLNER BETRIEBSINHABER: „KNACKIGE MISCHUNG BRINGT MICH WEITER“

Auch Hedson Key Account Jos Keijenberg war am Stand von Herkules/IRT im intensiven Gespräch mit dem jungen Betriebsinhaber Dirk Niehusen aus Köln zu beobachten: „Ich habe den freien K&L-Betrieb meines Onkels Anfang 2013 übernommen und will mit meinen inzwischen 17 Mitarbeitern weiter richtig durchstarten“, betonte Dirk Niehusen. „Deswegen habe ich mir den Termin für die Schadenstraße schon vor Monaten ganz fest im Terminkalender vermerkt – denn die knackige Mischung aus Information, Talk und Netzwerken bringt mich einfach weiter.“

Andreas Löffler